



> Mehr Infos



Der VCP

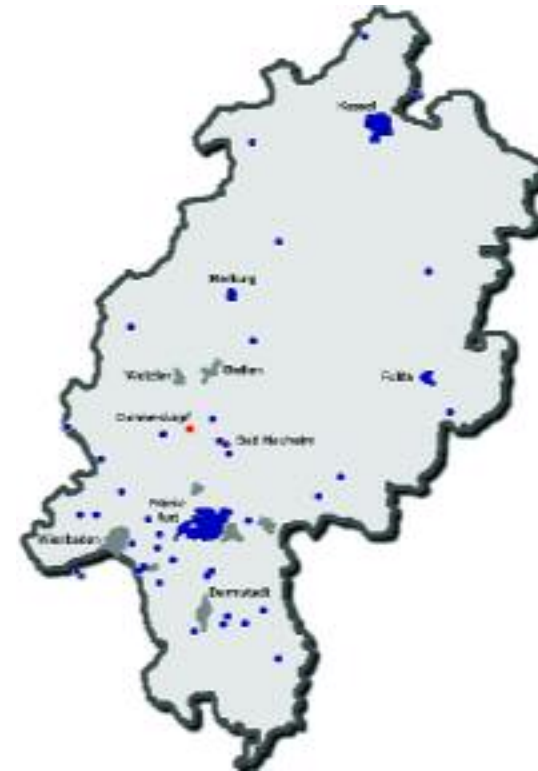
Pfadfinden in Hessen

X Das ist Pfadfinden

Pfadfinden ist eine weltweite Bewegung. Seit der Gründung der Pfadfinder durch Lord Robert Baden-Powell im Jahr 1907 hat sich diese Form der Jugendarbeit auf der ganzen Welt, heute in über 150 Ländern, ausgebreitet. Dass wir Teil einer **internationalen Gemeinschaft** sind, zeigt sich z.B. wenn Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus anderen Ländern bei unseren Lagern mitmachen – oder wir an ihren teilnehmen. Es konkretisiert sich aber auch in Form von **Solidaritätsprojekten**, so unterstützt der VCP Hessen den Aufbau von Pfadfinderarbeit in Palästina und fördert dort auch die Begegnung mit israelischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern.

X Wo gibt's den VCP?

VCP-Stämme gibt es in ganz Hessen. Auf der Karte sind die Orte, in denen es einen Stamm gibt, mit blauen Punkten markiert:



X Werte vermitteln

Bei dem, was wir machen, orientieren wir uns an ganz bestimmten Werten. Die **pfadfinderischen Grundsätze** von Baden-Powell, Rücksicht auf andere und die Natur zu nehmen und Solidarität mit denen zu üben, die unsere Unterstützung brauchen, gehören ebenso dazu wie die Ausrichtung an den Grundlagen des Evangeliums. Wir sind ein **evangelischer Verband**, der offen ist für alle, die einer anderen oder keiner Konfession angehören.



X Christliches Pfadfinden

Wir stellen uns ganz bewusst in die **Gemeinschaft der Kirche**. Das zeigt sich zum Beispiel an Kirchentagen, auf denen wir traditionell als Helferinnen und Helfer stark engagiert sind, aber auch bei Aktionen unserer Gemeinden.



X Weitere Informationen zum VCP und zu Stämmen in ihrer Nähe gibt es beim
 VCP-Landesbüro Hessen
 Johannisberg 12 - 61231 Bad Nauheim
 Tel. 06032-3660 - Fax 06032-71434
 hessen@vcp.de



www.hessen.vcp.de

3. Auflage, (c) VCP Hessen 2005, Karte: www.vcp.de

**Verband Christlicher
 Pfadfinderinnen
 und Pfadfinder
 Land Hessen**





> Pfadfinden

> Mitmachen

> VCP in Hessen

X Rausfinden, was geht



Pfadfinden geschieht in **kleinen Gruppen**. In einer Gruppe Gleichaltriger erlebt man Abenteuer, lernt sich auf andere zu verlassen und selbst Verantwortung zu übernehmen, sei es auf Fahrten und Lagern oder im alltäglichen Miteinander. Man erfährt die Verlässlichkeit einer Gemeinschaft und die Toleranz gegenüber den Besonderheiten des Einzelnen. Jedes Mitglied bringt sich mit seinen ganz besonderen **Fähigkeiten** ein. Pfadfinden bedeutet, der eigenen **Neugier** nachzugehen, Dinge zu ergründen und auszuprobieren, rauszugehen und selber zu machen. Das kann fast überall geschehen: in der Natur, im Großstadtdschungel, beim Wochenendlager oder auf dem Jamboree, dem Weltpfadfindertreffen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP erkennt man dabei immer an den schwarzen Zelten, den sogenannten Kohten und Jurten.

X Stammesleben

Aber es gibt noch mehr! Manches macht mit Vielen einfach mehr Spaß, deswegen bilden alle Gruppen eines Ortes zusammen einen **Stamm**. Mit dem Stamm organisiert man Lager und andere Veranstaltungen, dort werden in der Stammesversammlung aber auch wichtige Entscheidungen gefällt, die das Pfadfinden vor Ort betreffen. Eine ganz besondere Bedeutung hat für alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder die Aufnahme, die ebenfalls im Stamm gefeiert wird. Dabei legt man das Pfadfinderversprechen ab und bekommt das rote, bzw. blaue Halstuch verliehen.



X Mitbestimmen

Apropos Entscheidungen: die werden bei uns demokratisch getroffen, auf allen Ebenen. Klar, dass jede Gruppe auch eine verantwortliche Leitung hat, aber in Gruppen und Gremien können alle mitbestimmen, wo's lang gehen soll – wir nennen das **Führung im Dialog**.

X Das Leben in der Gruppe

Unsere Gruppen sind in **drei Stufen** unterteilt: die 7-11jährigen heißen **Wölflinge**, die Gruppe wird deswegen auch Meute genannt. Wölflinge lernen spielerisch das besondere Erlebnis pfadfinderischer Gemeinschaft. Die 11-15jährigen sind nach dem Ablegen des Pfadfinderversprechens in der **Pfadfinderinnen- und Pfadfinderstufe**, dort bilden sie kleine Gruppen, damit jedes Mitglied sich mit den persönlichen Fähigkeiten entfalten kann. Ab 16 Jahren organisieren sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder selbständig in der **Ranger-/Roverstufe** – und übernehmen hier bereits selbst die Leitung von Gruppen. Weil der VCP ein koedukativer Verband ist, gibt es bei uns gemischte und geschlechtshomogene Gruppen. Pfadfinden ist nicht auf Jugendliche beschränkt, auch **Ältere und Erwachsene** haben ihren wichtigen Platz im VCP. Sie unterstützen die Stämme mit Fachwissen und Erfahrung – beispielsweise in Fördervereinen.



Jede Stufe hat ihr eigenes Programm, weil die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen sich permanent verändern und entwickeln. Doch überall gilt für uns der Grundsatz „**Learning by Doing**“ – denn Dinge selber auszuprobieren und zu erfahren ist besser als bloß zu konsumieren.

X Pfadfinden braucht Strukturen

Als demokratischer Verband haben wir auf allen Ebenen gewählte **Gremien**, auf Landesebene sind das besonders die Landesversammlung, der Landesrat und die Landesleitung. Der VCP finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und staatlichen Mitteln der Kinder- und Jugendhilfe. Um die finanzielle Absicherung des Verbandes kümmert sich in Hessen unser Rechtsträger, der Verwaltungsrat e.V.



Auf Landesebene unterstützen wir vor allem die Arbeit der Stämme. Auf den Landeskursen erhalten Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter eine hochwertige **Ausbildung**, aber ebenso werden Veranstaltungen angeboten, in denen die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Land sich fortbilden oder einfach mal entspannen können. Thematische **Seminare**, musische **Workshops** und alle vier Jahre das legendäre **Landeslager** werden auf Landesebene vorbereitet und durchgeführt – übrigens auch dies alles von Ehrenamtlichen

X Landeszentren

Einen großen Rückhalt für diese vielfältige Arbeit bieten uns unsere beiden Landeszentren. Im **Pfadfinderzentrum Donnerkopf** im Taunus, ein Selbstversorgerhaus, das Platz für bis zu 80 Personen bietet, und in unserem kleinen **Landeszentrum in Bad Nauheim**, das – neben unserem Landesbüro – immerhin 28 Betten aufzuweisen hat, ist immer was los. Hier wird getagt, gefeiert, geplant, gebaut – einfach gelebt wie es uns gefällt. Beide Zentren sind aber auch von anderen Jugendgruppen kostengünstig zu mieten und werden intensiv genutzt.

